



Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz
Église évangélique réformée de Suisse
Chiesa evangelica riformata in Svizzera
Baselgia evangelica refurmada da la Svizra

15

Synode
vom 13.–15. Juni 2021 in Bern, BERNEXPO

Rechnung 2020

Anträge

1. Die Synode genehmigt die Jahresrechnung 2020.
2. Die Synode beschliesst, den Ertragsüberschuss von 63 246 CHF dem Organisationskapital zuzuschreiben.

Bern, 22. April 2021
Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz

Der Rat
Die Präsidentin Die Geschäftsleiterin
Rita Famos Hella Hoppe

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
1.1.	Erträge	3
1.2.	Betriebsaufwand	4
1.3.	Finanzen und übriges Ergebnis	5
1.4.	Fondsergebnis	5
2.	Bilanz	6
3.	Betriebsrechnung	7
4.	Geldflussrechnung	8
5.	Rechnung über die Veränderung des Kapitals.....	9
6.	Anhang zur Jahresrechnung	10
7.	Direkter Projektaufwand	16
7.1.	Direkter Projektaufwand	16
7.2.	Erläuterungen zum direkten Projektaufwand	17
7.3.	Projektaufwand nach Themenbereich	21
7.4.	Projektaufwand nach Zweckbestimmung.....	22
8.	Strukturaufwand	24
9.	Bericht der Revisionsstelle	27

1. Einleitung

Vorbemerkung:

Die Synode hat die Jahresrechnung 2019 im Juni 2020 von der Traktandenliste gestrichen und im September und November 2020 aus Zeitgründen nicht behandelt. Folglich ist die Jahresrechnung 2019 bislang nicht genehmigt und die Legitimation für die Eingangsbilanz nicht gegeben. Ein Eintreten auf das Traktandum «Rechnung 2020» ist daher nur möglich, wenn die Synode die Rechnung 2019 wie vorgelegt genehmigt. Der Ertragsüberschuss des Vorjahres wird in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Die Zuweisung erfolgt in der Rechnung 2021.

Das Jahr 2020 war das erste ordentliche Geschäftsjahr der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS. Es wurde von unvorhergesehenen Ereignissen geprägt, von aussen durch die Covid-19-Pandemie und von innen durch die Beschwerde gegen den Ratspräsidenten und das Bekanntwerden der Affaire Locher-Brändlin. Als Folge der Ereignisse traten beide Ratsmitglieder aus dem Rat EKS zurück.

Durch die Covid-19-Pandemie und die damit verbundenen behördlichen Anordnungen konnten verschiedene Projekte nicht oder nicht wie geplant durchgeführt werden, insbesondere musste der Festanlass zum 100-jährigen Gründungstag des Kirchenbundes abgesagt werden. Die Einschränkungen für das kirchliche Leben haben gleichzeitig aber auch zu einer verstärkten Zusammenarbeit der Kirchen geführt und gemeinsame Projekte, wie die Oster- und Weihnachtsaktion, angestossen.

Die Klärung der Beschwerde gegen den Ratspräsidenten hat bedeutende Aufwendungen für Honorare und andere Dienstleistungen verursacht. Darüber hinaus hat sie auch in der Synode Ressourcen gebunden und so den Entscheid der Synode über die Handlungsfelder verhindert. Damit wurde auch der Start verschiedener im Voranschlag geplanter Projekte zu den Handlungsfeldern verzögert.

Die Projekte der Ökumene und die Projekte aus den Themenbereich «Evangelisch handeln» konnten dagegen beinahe wie geplant durchgeführt werden. Zu letzterem Themenbereich gehören insbesondere die Projekte der Diakonie Schweiz und der Migrations- und Asylpolitik.

Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle haben mehrere Monate im Homeoffice gearbeitet, einige Konferenzen und die Herbst-Synode fanden virtuell statt. Es waren verschiedene Investitionen in die IT-Infrastruktur notwendig.

Die Betriebsrechnung schliesst mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 63 TCHF.

1.1. Erträge

Gemäss Beschluss der Abgeordnetenversammlung im November 2019 wurden die Beiträge der Mitgliedkirchen von 6'063 TCHF auf 6'045 TCHF reduziert. In Summe liegen die Erträge um 685 TCHF über dem Voranschlag. Dies ist im Wesentlichen auf höhere durchlaufende Beiträge, insbesondere aus der Osterkollekte, zurückzuführen.

1.2. Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand lag in Summe um knapp 310 TCHF über dem Budget. Davon sind 410 TCHF weitergeleitete Beiträge zu Projekten aus der Osterkollekte und 100 TCHF weitergeleitete Beiträge der Mitgliedkirchen an die internationalen Organisationen, die nicht budgetiert werden. Darüber hinaus lagen die budgetierten Weiterleitungen in Summe um 70 TCHF über dem Budget.

Bereinigt um diese Beiträge liegt der Betriebsaufwand um 270 TCHF unter dem Budget.

Projektaufwand

Der Anteil des Projektaufwands am Betriebsaufwand beträgt 62.8% und ist damit deutlich niedriger als im Vorjahr (70%). Ohne die durchlaufenden Beiträge und die Beiträge aus zweckgebundenen Fonds sind Projekt- und Strukturaufwand etwa gleich hoch.

Der Projektaufwand liegt, bereinigt um die durchlaufenden Beiträge, knapp 860 TCHF unter dem Voranschlag. Davon sind ca. 300 TCHF Personalaufwendungen, die zu einem grossen Teil auf Abweichungen in der Stabsstelle Kommunikation zurückzuführen sind. Die Leiterin Kommunikation ist Ende Februar 2021 in den Ruhestand gegangen. Im Voranschlag war vorgesehen, bereits ab Juli 2020 einen Nachfolger aufzubauen, die Stelle konnte aber erst zum 1. Januar 2021 wiederbesetzt werden. Darüber hinaus wurde infolge einer längeren Krankheit der Personalaufwand durch Zahlungen der Krankentaggeldversicherung kompensiert und vakante Stellenprozente wurden nach zwei Kündigungen noch nicht ersetzt. Die Aufgaben wurden kurzfristig auf das Team verteilt. Dies erlaubt dem neuen Leiter Kommunikation, das Team auch im Hinblick auf die Anforderungen der neuen Leitung zu gestalten. Weiterhin sind im Bereich der Ökumene Stellenprozente vakant, die erst nach dem Entscheid über die Handlungsfelder wieder besetzt werden sollen.

Die Abweichungen bei den Sachaufwendungen sind ebenfalls zum Teil auf Einsparungen in der Kommunikation zurückzuführen. Nachdem die Abgeordnetenversammlung im November 2019 das Budget für die Internetseite inkl. der Hub-Funktion gestrichen hatte, wurden im Jahr 2020 nur die allernotwendigsten Anpassungen gemacht, die tatsächlichen Aufwendungen lagen daher weit unter dem Budget. Der Auftrag der Synode, mit der Internetseite das junge Publikum anzusprechen, konnte so noch nicht in Angriff genommen werden.

Darüber hinaus konnten aufgrund der Einschränkungen durch die behördlichen Anordnungen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie nicht alle Projekte wie geplant durchgeführt werden. Dies betraf insbesondere den Festanlass zum 100-jährigen Gründungstag des Kirchenbundes, aber auch Konferenzen oder kleinere Veranstaltungen.

Einige Projekte, wie die Oster- und Weihnachtsaktionen wurden erst durch die Corona-Krise ausgelöst und hatten im Geschäftsjahr einen hohen, auch finanziellen, Stellenwert.

Der Voranschlag sah vor, dass die Synode im Sommer 2020 die Handlungsfelder beschliesst und die Arbeiten direkt im Anschluss beginnen. Da die Handlungsfelder noch nicht beschlossen wurden, haben sich diverse Projekte, die die Handlungsfelder umsetzen sollen, ebenfalls verschoben.

Detaillierte Auskünfte zum Projektaufwand geben die Erläuterungen ab Seite 16.

Strukturaufwand

Der Anteil des Strukturaufwands am gesamten Betriebsaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich von 30% auf 37.2% gestiegen. Dies ist vor allem auf die höheren Aufwendungen für eine zusätzliche Synode und die höheren Infrastrukturkosten zurückzuführen. Um die behördlich vorgegebenen Abstandsregeln einhalten zu können, konnten die Synoden

nicht im Rathaus Bern stattfinden. Sie mussten stattdessen in den Kursaal bzw. in die Bern-Expo verlegt werden. Weitere bedeutende Aufwendungen sind für die Klärung der Beschwerde gegen den ehemaligen Ratspräsidenten entstanden.

Diese beiden unvorhergesehenen Ereignisse hatten auch zur Folge, dass Mitarbeitende, die in der Regel Projekte bearbeiten, mehr Arbeitszeit für die Struktur aufgewandt haben.

Detaillierte Auskünfte zum Strukturaufwand geben der Anhang zur Jahresrechnung und die Erläuterungen ab Seite 24.

1.3. Finanzen und übriges Ergebnis

Nach den Kursverlusten im 1. Quartal haben sich die Börsen im Laufe des Jahres 2020 wieder erholt.

Die EKS verantwortet die Administration der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen AGCK und des Rats der Religionen SCR. Die Aufwendungen und Erträge dieser Organisationen werden als betriebsfremdes Ergebnis dargestellt. Die Aufwendungen für die AGCK werden exakt erstattet. Die Aufwendungen für den Rat der Religionen werden aus dem Fonds SCR entnommen.

1.4. Fondsergebnis

Die Kollekte für den Fonds für Frauenarbeit war im Jahr 2020 noch einmal niedriger als in den Vorjahren. Da die Beiträge an die Evangelischen Frauen Schweiz EFS im Vergleich zu den Vorjahren deutlich reduziert wurden, konnte das Fondsvermögen im Jahr 2020 wieder leicht erhöht werden.

Der Verein PSS hat sein Vermögen im Jahr 2019 an den Kirchenbund übertragen. Im Jahr 2020 hat die Konferenz Protestantische Solidarität Schweiz PSS die Geschäfte im ersten Jahr vollständig geführt. Die Reformationskollekte wurde gemäss Beschluss der Konferenz an die Kirchgemeinde Einsiedeln und an die Reformationsstiftung ausgezahlt. Die Konfirmandengabe aus dem Jahr 2019 wurde Anfang 2020 an ein Jugendprojekt in Syrien weitergeleitet.

An den Fonds Schweizer Kirchen im Ausland CHKiA wurde im Jahr 2020 nur ein Projektantrag gestellt. Das Fondskapital wurde erhöht, weil 50 TCHF in den Fonds zurückgebucht wurden, die die Kommission im Jahr 2017 für eine geplante Publikation und einen geplanten Abschlussanlass entnommen hatte.

Der Kirchenbund hat bis Anfang 2018 das Präsidium des Schweizerischen Rates der Religionen SCR geführt. Danach wurde das Präsidium an die Christkatholische Kirche übergeben, die EKS führt aber weiterhin die Administration. Das Kapital des SCR wird wie ein zweckgebundener Fonds gezeigt.

Die budgetierten Entnahmen aus dem Zwinglifonds für den Internetauftritt und das Erscheinungsbild wurden nicht getätigt, da die Projekte nicht wie budgetiert umgesetzt wurden (vgl. Erläuterungen zum Projektaufwand S. 17)

2. Bilanz

	31.12.2020		Veränderung KCHF	31.12.2019	
	Aktiven KCHF	Passiven KCHF		Aktiven KCHF	Passiven KCHF
Umlaufvermögen	7'912		388	7'524	
Flüssige Mittel	2'524		222	2'302	
4.1 Wertschriften	5'313		156	5'157	
4.2 Forderungen	46		11	35	
Wertberichtigung auf Forderungen	-		-	-	
Guthaben Verrechnungssteuern	29		-1	30	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-		-	-	
4.3 Anlagevermögen	3'004		-94	3'098	
Liegenschaft	4'079		-	4'079	
Wertberichtigung auf Liegenschaft	-1'107		-102	-1'005	
Sachanlagen ohne Liegenschaft	32		21	11	
4.4 Darlehen	-		-13	13	
Kurzfristige Verbindlichkeiten		770	-168		602
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		126	-14		112
4.5 Kurzfristige Rückstellungen		145	-145		-
4.6 Passive Rechnungsabgrenzungen		499	-9		490
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)		1'506	-95		1'411
Fonds Diaspora Schw eiz		39	-		39
Fonds Frauenarbeit		85	-32		53
Fonds Menschenrechte		60	4		64
Fonds Protestantische Solidarität Schw eiz		730	-22		708
Fonds Schw eizer Kirchen im Ausland		409	-40		369
Fonds Schw eizer Kirchentage		163	-		163
Fonds Seelsorge an Empfangsstellen		-	-		-
Kapital SCR (Schw eizerischer Rat der Religionen)		20	-5		15
Organisationskapital		8'640	-31		8'609
4.7 Bewertungsreserven		4'215	62		4'277
Neubew ertungsreserven		2'887	99		2'986
Schw ankungsreserven Wertschriften		1'328	-37		1'291
Freie Fonds		2'578	-30		2'548
Fonds Altersvorsorge		88	-		88
Fonds Huldrych Zw ingli		902	-		902
Fonds Internationale Veranstaltungen		304	-30		274
Fonds John Jeffries		1'258	-		1'258
Fonds Publikationen/Dokumentationen		5	-		5
Fonds Solidarfonds		21	-		21
Freies Kapital		1'240	-		1'240
Jahresergebnis Vorjahr (Verw endung offen)		544	-544		-
Jahresergebnis		63	481		544
	10'916	10'916	+/-294	10'622	10'622

3. Betriebsrechnung

	Rechnung 2020		Voranschlag 2020		Rechnung 2019	
	KCHF	%	KCHF	%	KCHF	%
6.1 Erträge						
Mitgliederbeiträge	6'045	69.4	6'063	75.6	6'063	67.4
Weitere Beiträge (zu Projekten)	943	10.8	537	6.7	631	7.0
Erhaltene Zuwendungen (zweckgebunden)	20	0.2	0	0.0	680	7.6
Zielsummen zur Weiterleitung	1'126	12.9	955	11.9	1'051	11.7
Kollekten für Fonds	504	5.8	425	5.3	475	5.3
Total Ertrag aus internen Mitteln	8'638		7'980		8'900	
Erträge aus erbrachten Leistungen	56	0.6	40	0.5	54	0.6
Erträge aus div. Rückerstattungen Versicherungen	12	0.1	0	0.0	48	0.5
Betriebsertrag	8'706		8'020		9'002	
Betriebsaufwand						
Direkter Projektaufwand						
Personalaufwand	-1'742	20.1	-2'051	24.5	-2'119	25.9
Reise- und Repräsentationsaufwand	-19	0.2	-83	1.0	-43	0.5
Sachaufwand	-1'732	20.0	-2'217	26.5	-2'096	25.6
Abschreibungen	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Weiterleitungen von zweckgeb. Zielsummen	-1'126	13.0	-955	11.4	-1'051	12.8
Weiterleitung von weiteren Beiträgen	-829	9.6	-420	5.0	-420	5.1
Total direkter Projektaufwand	-5'448	62.8	-5'726	68.5	-5'729	70.0
6.2 Strukturaufwand						
Personalaufwand	-2'003	23.1	-1'893	22.6	-1'851	22.6
Reise- und Repräsentationsaufwand	-38	0.4	-115	1.4	-98	1.2
Sachaufwand	-960	11.1	-385	4.6	-307	3.8
Unterhaltskosten	-100	1.2	-100	1.2	-83	1.0
Abschreibungen	-121	1.4	-142	1.7	-113	1.4
Total Strukturaufwand	-3'222	37.2	-2'635	31.5	-2'452	30.0
Total Betriebsaufwand	-8'670		-8'361		-8'181	
Betriebsergebnis	36		-341		821	
6.3 Finanzergebnis						
Finanzertrag	90		70		501	
Finanzaufwand	-32		-20		-26	
Total Finanzergebnis	58		50		475	
6.4 Übriges Ergebnis						
Organisationsfremder Ertrag	138		164		137	
Organisationsfremder Aufwand	-163		-148		-144	
Ausserordentlicher Ertrag	50		0		27	
Ausserordentlicher Aufwand	0		0		0	
Total Übriges Ergebnis	25		16		20	
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	119		-275		1'316	
Veränderung des Fondskapitals						
Zweckgebundene Fonds:						
Zuweisung	-1'055		-938		-1'637	
Verwendung	960		997		956	
Freie Fonds und gebundenes Kapital:						
Zuweisung	-67		-30		-190	
Verwendung	106		239		99	
Total Veränderung des Fondskapitals	-56		268		-772	
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Org.-kapital)	63		-7		544	
Zuweisungen						
Von der Synode zu beschliessende Verwendung	-63		7		-544	
Jahresergebnis	0		0		0	

4. Geldflussrechnung

	2020	2019
A Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis (vor Zuweisungen an Organisationskapital)	63	544
Veränderung des Fondskapitals	63	538
Abschreibungen	59	110
Abnahme/Zunahme Rückstellungen	145	0
Abnahme/Zunahme Wertschriften	-156	-632
Abnahme/Zunahme Forderungen	-10	249
Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzung	0	0
Abnahme/Zunahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Kreditoren)	14	-65
Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzung	<u>9</u>	<u>2</u>
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	187	746
B Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Sachanlagen	22	-5
Devestitionen von Sachanlagen	0	0
Investitionen in Finanzanlagen	0	0
Devestitionen von Finanzanlagen	13	12
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	35	7
C Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Zunahme/Abnahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0	0
	0	0
Veränderung der flüssigen Mittel	222	753
D Nachweis Veränderung der flüssigen Mittel		
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	2'302	1'549
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	2'524	2'302
Veränderung	222	753

5. Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Konten	Anfangsbestand 1.1.2020	Erträge intern	Zuweisung extern	Interne Fonds- transfers	Verwendung extern	Endbestand 31.12.2020
Zweckgebundene Fonds						
Fonds Diaspora Schweiz	39					39
Fonds Frauenarbeit	53		71		-39	85
Fonds Menschenrechte	64		26		-30	60
Fonds Protestantische Solidarität Schweiz	708		426		-404	730
Fonds Schweizer Kirchen im Ausland	369		50		-10	409
Fonds Schweizer Kirchentage	163					163
Fonds Seelsorge an Empfangsstellen	0		420		-420	0
Kapital SCR (Schweizerischer Rat der Religionen)	15		63		-58	20
Fondkapital (zweckgebundene Fonds)	1'411		1'056	0	-961	1'506
Bewertungsreserven						
Neubewertungsreserve Liegenschaften	2'986				-99	2'887
Schwankungsreserven Wertschriften	1'291		37			1'328
Freie Fonds						
Fonds Altersvorsorge	88					88
Fonds Huldrych Zwingli	902					902
Fonds Internationale Veranstaltungen	274		30			304
Fonds John Jeffries	1'258					1'258
Fonds Publikationen/ Dokumentationen	5					5
Solidarfonds	21					21
Erarbeitetes Kapital						
Freies Kapital	1'240					1'240
Vorjahresergebnis				544		544
Jahresergebnis	544		63	-544		63
Organisationskapital	8'609	0	130	0	-99	8'640

Konten	Anfangsbestand 1.1.2019	Erträge intern	Zuweisung extern	Interne Fonds- transfers	Verwendung extern	Endbestand 31.12.2019
Zweckgebundene Fonds						
Fonds Diaspora Schweiz	39					39
Fonds Frauenarbeit	71		91		-109	53
Fonds Menschenrechte	72		26		-34	64
Fonds Protestantische Solidarität Schweiz			1'038		-330	708
Fonds Schweizer Kirchen im Ausland	373				-4	369
Fonds Schweizer Kirchentage	163					163
Fonds Seelsorge an Empfangsstellen	0		420		-420	0
Kapital SCR (Schweizerischer Rat der Religionen)	11		62		-58	15
Fondkapital (zweckgebundene Fonds)	729		1'637		-955	1'411
Bewertungsreserven						
Neubewertungsreserve Liegenschaften	3'085				-99	2'986
Schwankungsreserven Wertschriften	1'131		160			1'291
Freie Fonds						
Fonds Altersvorsorge	88					88
Fonds Huldrych Zwingli	902					902
Fonds Internationale Veranstaltungen	244		30			274
Fonds John Jeffries	1'258					1'258
Fonds Publikationen/ Dokumentationen	5					5
Solidarfonds	21					21
Erarbeitetes Kapital						
Freies Kapital	1'183			57		1'240
Jahresergebnis	57		544	-57		544
Organisationskapital	7'974	0	734	0	-99	8'609

6. Anhang zur Jahresrechnung

1 Name, Rechtsform und Sitz

Unter dem Namen Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS besteht ein Verein gemäss Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Bern.

2 Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung der EKS erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung 2014/2015 (Swiss GAAP FER 21 und Kern-FER) sowie den Bestimmungen gemäss Verfassung und Finanzreglement der EKS und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view).

Die Bestimmungen des neuen Rechnungslegungsrechts gemäss Art. 957 ff. OR wurden im Geschäftsjahr 2015 erstmals angewendet.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Wertschriften	Marktwert per Bilanzstichtag	
Fremdwährungen	Devisenkurs per Abschlussstichtag	
Forderungen / Darlehen	Nominalwert	
Liegenschaft	Neubewertung 2010 zum Versicherungswert Abschreibungsdauer von Neubewertung ausgehend: 40 Jahre linear Massnahmen am Gebäude werden gemäss Steuertabelle aktiviert.	
EDV und technische Geräte	Aktivierungsgrenze:	3'000 CHF
	Abschreibungsdauer:	3 Jahre, linear
Betriebseinrichtung	Aktivierungsgrenze:	3'000 CHF
	Abschreibungsdauer:	5 Jahre, linear

4 Erläuterungen zu Bilanz

4.1 Wertschriften

	31.12.2020	31.12.2019
Obligationen Schweiz	2'695	2'592
Obligationen Ausland	453	507
Obligationen Fremdwährung		
Aktien Schweiz	1'208	1'219
Aktien Ausland	917	802
Immobilienfonds	18	18
Edelmetalle	22	19
Transitorische Aktiva		
Summe Wertschriften	5'313	5'157

4.2 Forderungen	31.12.2020	31.12.2019
Darlehen Brüssel	0	13
Ausgleichskasse des Kantons Bern	27	0
Pensionskasse Abendrot	5	
Sonstige Debitoren	14	22
Summe	46	35

4.3 Sachanlagenspiegel	Liegen- schaft	EDV	Betriebs- einrichtung
Anschaffungswerte Stand 1.1.2020	4'079	218	53
Zugänge		36	3
Abgänge		-61	0
Anschaffungswerte 31.12.2020	4'079	193	56
Kumulierte Abschreibung Stand 1.1.2020	-1'005	-216	-44
Abschreibungen	-102	-14	-5
Abgänge		61	0
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2020	-1'107	-169	-49
Nettobestand Sachanlagen 31.12.2020	2'972	24	7

Die Liegenschaft wurde im Jahr 2010 neu bewertet.

4.4 Darlehen	31.12.2020	31.12.2019
Church and Society Commission of the Conference of European Churches	0	13

4.5 Rückstellungen	31.12.2020	31.12.2019
Nicht überprüfte Forderung vom 20.4.21	145	0

4.6 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2020	31.12.2019
Personalaufwand inkl. Ferien und Überzeit	259	147
Untersuchungskommission inkl. Rudin-Cantieni	93	
ProLitteris	6	181
Sanierung Bibliothek	42	16
Publikation CHKiA	0	50
Nicht eingegangene Rechnungen	99	96
Summe	499	490

4.7 Reserven

Wertschriften

Die Wertschwankungsreserve soll 25% der Wertschriften betragen. Um diesen Wert zu erreichen, wurden 37 TCHF zugewiesen.

Neubewertungsreserve Liegenschaft

Im Rahmen der Erstbewertung 2010 wurde eine Neubewertungsreseve gebildet. Die Abschreibungen auf das Gebäude werden gegen diese Reserve gebucht.

	31.12.2020	31.12.2019
6.3 Finanzergebnis		
Realisierter Kursgewinn/-verlust	-4	58
Nicht realisierter Gewinn/Verlust Obligationen CHF	1	21
Nicht realisierter Gewinn/Verlust Obligationen Ausland	-12	5
Nicht realisierter Gewinn/Verlust Aktien CHF	-26	195
Nicht realisierter Gewinn/Verlust Aktien Ausland	44	135
Nicht realisierter Gewinn/Verlust Sonstige	2	
Zinsen und Dividenden	50	49
Thesaurierte Dividenden	35	38
Summe Finanzerträge	90	501
6.4 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	31.12.2020	31.12.2019
Auflösung nicht benötigter Rückstellungen	50	27
Summe	50	27

7 Erläuterung zur Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung stellt die Veränderung der flüssigen Mittel der Organisation infolge Ein- und Auszahlungen aus Betriebstätigkeiten, Investitionstätigkeiten und Finanzierungstätigkeiten dar.

Der Geldfluss wurde nach der indirekten Methode ermittelt.

8 Erläuterung zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Fondsverteilung basiert auf den jeweiligen Fondsreglementen.

Der Fonds für Frauenarbeit unterstützt gemäss Mandat die Tätigkeit der Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) durch jährliche Beiträge und darüber hinaus weitere Projekte zur Förderung der Frauenarbeit. Die Kollekten für den Fonds lagen mit 71 TCHF noch einmal um rund 20 TCHF unter den Erträgen der beiden Vorjahre. Nachdem das Fondsvermögen in den Jahren 2015 bis 2019 um insgesamt rund 150 TCHF reduziert wurde, wurden im Jahr 2020 nur 20 TCHF an die EFS und Projektbeiträge in Höhe von insgesamt 15 TCHF an vier weitere Organisationen gezahlt. Das Fondsvermögen wurde um 32 TCHF erhöht.

Der Fonds für Menschenrechte wird gemäss Mandat durch das Hilfswerk der evangelischen Kirchen HEKS verwaltet. Aus dem Fonds wurden zehn verschiedene Projekte mit Beiträgen zwischen 750 und 5'500 CHF im In- und Ausland unterstützt.

Aus dem Fonds Protestantische Solidarität Schweiz PSS wurden Beiträge in Höhe von 227 TCHF an die Kirchgemeinde Einsiedeln und 57 TCHF an die Reformationsstiftung geleistet (Reformationskollekte) sowie 101 TCHF an ein Jugendprojekt in Syrien (Konfirmandengabe). Darüber hinaus wurden Sachaufwendungen für einen Flyer und eine Tagung aus dem Fonds finanziert.

Die Abgeordnetenversammlung hat im Jahr 2017 beschlossen, die Kollekte für den Fonds Schweizer Kirchen im Ausland CHKiA ab 2018 nicht mehr zu erheben und mit dem verbleibenden Fondsvermögen konkrete Projekte der Schweizer Kirchen im Ausland zu finanzieren. Im Jahr 2020 wurde ein Projekt der Swiss Church in London mit 10 TCHF unterstützt.

Die damalige Kommission des Fonds CHKiA hatte im Jahr 2017 beschlossen, 50 TCHF für eine Publikation zur Geschichte der Schweizer Kirchen im Ausland und für einen Abschlussanlass der Kommissionsmitglieder zu entnehmen. Dieser Betrag wurde seit 2017 als Passive Rechnungsabgrenzung in der Bilanz gezeigt. Im Jahr 2020 wurde dieser Betrag zurück ins Fondsvermögen gebucht, da die Publikation nur im Internet veröffentlicht wurde und die Reise nicht stattfand.

Die EKS führt die Bücher des Schweizer Rates der Religionen SCR. Im Januar 2016 hat die Föderation Islamischer Dachorganisationen Schweiz (FIDS) das Vermögen in Höhe von 43 TCHF an den Kirchenbund übertragen. Das Kapital des SCR wird in der Bilanz seit 2015 wie ein zweckgebundener Fonds gezeigt.

Die Neubewertungsreserve der Liegenschaft wird jährlich um die Abschreibung reduziert.
Die Schwankungsreserve für Wertschriften wurde um 37 TCHF erhöht. Sie beträgt damit 25% des Wertschriftenbestands.

Aus dem Fonds Internationale Veranstaltungen werden grosse Projekte der internationalen Organisationen, insbesondere Vollversammlungen, unterstützt. Dem Fonds werden jährlich 30 TCHF zugewiesen.

9 Personalvorsorge

Der Vorsorgeplan mit Beitragsprimat für die Angestellten ist durch einen Anschlussvertrag mit der Pensionskasse Stiftung Abendrot geregelt. Der Deckungsgrad betrug am 30.11.2020 114.3%.

Der Aufwand für die Personalvorsorge betrug 362 TCHF und ist im Personalaufwand enthalten. Gegenüber der Vorsorgeeinrichtung bestanden am 31.12.2020 keine Verbindlichkeiten.

10 Mitarbeitende

Am 31. Dezember 2020 waren 31 Mitarbeitende (2019: 33) mit 22.6 (2019: 22.3) Vollzeitstellen beschäftigt.

11 Mehraufwendungen durch die Beschwerde gegen den zurückgetretenen Ratspräsidenten und zwei Rücktritten im Rat

Die Mehraufwendungen, die durch die Untersuchung der Beschwerde gegen den zurückgetretenen Ratspräsidenten entstanden sind, wurden in den ordentlichen Betriebsaufwand gebucht und sachgerecht auf die verschiedenen Positionen aufgeteilt.

Sämtliche Aufwendungen werden im Jahr 2020 gezeigt; die im Jahr 2021 erwarteten Aufwendungen für die Fortsetzung der Untersuchungen wurden abgegrenzt (vgl. Position 4.6).

Im Einzelnen sind folgende Aufwendungen entstanden:

a) Vom Rat zu verantwortender Aufwand

Sachaufwand

Anwälte	90
Kommunikation	88
Übersetzungen	4
Rudin-Cantieni (Vorauftrag)	16
Sonstige	1
Summe externer Aufwand	199

Personalaufwand für den Rat und die Geschäftsstelle

Entschädigung Vize-Präsidium für präsidiale Aufgaben (Jun-Dez)	14
Je zwei Tagespauschalen für über 20 zusätzliche Ratssitzungen	8
Tagespauschalen für die Vorarbeiten der Untersuchung durch eine Ratsdelegation	22
Geschätzte Arbeitszeit der Geschäftsstelle	15
Summe interner Personalaufwand	59
Gesamtaufwand Rat und Geschäftsstelle	258

Darüber hinaus hat die Geschäftsleiterin Arbeitszeit für dieses Geschäft aufgebracht, die nicht erfasst wurde.

b) Von der Synode zu verantwortender Aufwand

Sitzungsgelder Synodebüro	8
Sitzungsgelder Geschäftsprüfungskommission und Sachaufwand	17

c) Von der Untersuchungskommission zu verantwortender Aufwand

Sitzungsgelder und Spesen der Kommission	9
Rudin-Cantieni	139
Verdolmetschung	27
Diverses	4
Administration EKS	5
Summe	184
Gesamtaufwand der Untersuchung	467

Darüber hinaus sind Verpflichtungen durch eine Aufhebungsvereinbarung mit dem zurückgetretenen Ratspräsidenten entstanden, über die Stillschweigen vereinbart wurde. Der Geschäftsprüfungskommission liegt der Vertrag vor.

12 Mitgliederbeiträge

Abweichend vom Reglement Beitragsschlüssel hat die Abgeordnetenversammlung den Beitrag der Evangelisch-reformierten Kirche Basel Stadt für das Jahr 2020 auf 50 TCHF festgesetzt.

13 Covid 19-Pandemie

Die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sind in der Jahresrechnung 2020 des Vereins Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS berücksichtigt, soweit die entsprechenden Erfassungskriterien per Bilanzstichtag erfüllt waren.

Der Rat und die Geschäftsleitung der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz EKS verfolgen die Ereignisse weiterhin und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen. Im Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen und wirtschaftlichen Folgen der direkten und indirekten Auswirkungen dieser Pandemie auf den Verein Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Abgesehen von Auswirkungen einer länger andauernden, schweren Rezession kann die Fortführungsfähigkeit des Vereins Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz EKS aus heutiger Sicht als nicht gefährdet betrachtet werden.

- 14** Die Synode hat die Jahresrechnung 2019 im Juni 2020 von der Traktandenliste gestrichen und im September und November 2020 aus Zeitgründen nicht behandelt. Folglich ist die Jahresrechnung 2019 bislang nicht genehmigt und die Legitimation für die Eingangsbilanz nicht gegeben. Ein Eintreten auf das Traktandum «Rechnung 2020» ist daher nur möglich, wenn die Synode die Rechnung 2019 wie vorgelegt genehmigt. Der Ertragsüberschuss des Vorjahres wird in der Bilanz gesondert ausgewiesen.

7. Direkter Projektaufwand

7.1. Direkter Projektaufwand

Projekte	Pers.-Aufw.	Sachaufw.	JR 2020	VA 2020	JR 2019
Evangelisch Kirche sein auf drei Ebenen	545	106	651	967	838
Handlungsfelder	33	1	34	249	25
100 Jahre SEK	30	17	47	130	57
Erscheinungsbild	22	1	23	106	230
Internetauftritt inkl. Hub	59	30	89	259	308
Zusammenarbeit der Kirchenpräsidien	315	48	363	45	41
Aufbau der EKS	86	9	95	178	177
Evangelisch Kirche sein mit anderen	132	1'573	1'705	1'676	1'889
Ökumene Schweiz	23	48	71	96	102
GEKE	12	62	74	127	104
Weltweite Ökumene	68	331	399	452	721
Werke und Missionsorganisationen	24	2	26	29	960
Bedrohte Christen	5	4	9	17	2
Weitergeleitete Mittel und Beiträge aus Fonds	0	1'126	1'126	955	0
Evangelisch glauben und verkündigen	96	408	504	454	526
Predigtpreis	1	0	1	60	25
Christliches Leben	3	1	4	27	51
Protestantische Solidarität Schweiz	92	11	103	82	450
Weitergeleitete Mittel und Beiträge aus Fonds	0	396	396	285	0
Evangelisch feiern und beten	185	380	565	479	535
Liturgische Arbeit	151	6	157	46	134
Oeku und Bewahrung der Schöpfung	5	1	6	31	0
Botschaften zu Feiertagen	19	12	31	23	34
Urheberrechte	10	361	371	379	367
Evangelisch handeln	358	995	1'353	981	1'096
Diakonie	189	89	278	294	337
Migrations- und Asylpolitik	75	37	112	103	555
Frauen- und Genderpolitik	94	6	100	79	204
Weitergeleitete Mittel und Beiträge aus Fonds	0	863	863	505	0
Evangelisch öffentlich sein	426	216	642	949	812
Öffentlichkeitsarbeit der EKS	186	57	243	438	407
Evangelische Positionen	101	31	132	114	203
Interessenvertretung und Einflussnahme	96	66	162	211	124
Religionsfrieden	43	34	77	151	78
Weitergeleitete Mittel und Beiträge aus Fonds	0	28	28	35	0
Allgemeiner Projektaufwand/Nicht zugewiesene Mittel	0	28	28	220	33
Gesamter Projektaufwand	1'742	3'706	5'448	5'726	5'729

7.2. Erläuterungen zum direkten Projektaufwand

Allgemeine Bemerkungen

Der Projektaufwand lag im Jahr 2020 in Summe um knapp 280 TCHF und bereinigt um die durchlaufenden Beiträge und Kollekten um 860 TCHF unter dem Voranschlag. Innerhalb des Projektaufwands gab es im Vergleich zum Voranschlag deutliche Verschiebungen. Diese lassen sich zum Teil auf die behördlichen Vorgaben zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie zurückführen. So mussten mehrere geplante Veranstaltungen, wie die Feier zum 100-jährigen Gründungstag des Kirchenbundes oder eine Frauenkonferenz, abgesagt werden. Andere Veranstaltungen fanden nur virtuell statt. Auf der anderen Seite haben die Einschränkungen, mit denen die Kirchen im Jahr 2020 konfrontiert waren, neue Projekte wie die Oster- und Weihnachtsaktionen und eine verstärkte Zusammenarbeit der Kirchen ausgelöst.

Die Mitarbeitenden der EKS haben knapp 90% ihrer Arbeitszeit auf konkrete Projekte gebucht. Die übrige Zeit konnte nicht genau zugeordnet werden, sie wurde linear auf die Projekte verteilt.

Evangelisch Kirche sein auf drei Ebenen

Der Voranschlag ging davon aus, dass die Synode im Sommer 2020 die Handlungsfelder festlegen und die Arbeiten im Anschluss an die Synode beginnen würden. Dafür hatte der Rat Arbeitszeit reserviert (240 TCHF) und Sachaufwendungen in Höhe von 10 TCHF budgetiert. Die Synode wird die Handlungsfelder voraussichtlich im Sommer 2021 beschliessen. Die für die Handlungsfelder im Jahr 2020 reservierte Arbeitszeit wurde daher anderweitig eingesetzt.

Das Synodepräsidium hat im April 2020 beschlossen, die für Juni geplante Synode in Sion abzusagen. Das hatte zur Folge, dass der Rat auch den Festanlass zum 100. Gründungstag des Kirchenbundes «100 Jahre gemeinsam unterwegs», der im Rahmen der Synode stattfinden sollte, absagen musste. Bis zur Absage sind Aufwendungen in Höhe von knapp 50 TCHF für die Vorbereitung entstanden, davon 30 TCHF Personalaufwendungen.

Für die Adaption des Erscheinungsbildes der EKS an die Bedürfnisse der Mitgliedkirchen waren 80 TCHF für Honorare budgetiert. Diese wurden nicht benötigt, da im Jahr 2020 alle Anpassungen intern umgesetzt werden konnten. Bisher haben zwei Mitgliedkirchen und zwei Kirchgemeinden das Erscheinungsbild übernommen. Die Anfragen einer weiteren Kantonalkirche und weiterer acht Kirchgemeinden konnten ebenfalls mit internen Ressourcen bearbeitet werden.

Die Abgeordnetenversammlung hat das Budget für den Internetauftritt der EKS im November 2019 gestrichen und den Rat beauftragt, der Synode im Jahr 2020 ein Konzept mit einem Projektbudget vorzulegen. In der anschliessenden Diskussion wurde aber deutlich, dass die Abgeordneten dennoch davon ausgingen, dass die neue Internetseite gleichzeitig mit dem Namenswechsel zum 1. Advent 2019 aufgeschaltet werde.

Die Internetseite wurde daher wie geplant aufgeschaltet, ihre Weiterentwicklung aber auf ein Minimum begrenzt. Der Auftrag der Synode, mit dem Internetauftritt ein junges Publikum anzusprechen, und die technische Weiterentwicklung des Login-Bereichs konnten jedoch nicht finanziert werden.

Die Arbeiten für die Inhalte der Internetseite wurden auf die einzelnen Projekte gebucht. Dabei sind insbesondere die durch das Corona-Virus ausgelösten Projekte zu Ostern und Weihnachten zu nennen.

Die Corona-Krise hat die Zusammenarbeit der Mitgliedkirchen befördert, daher werden die Projekte, die aus dieser Krise entstanden sind, unter dem Stichwort «Zusammenarbeit der

Kirchenpräsidien> gezeigt. Ca.100 TCHF betreffen die vier gemeinsamen Osteraktionen <Lichtblick Ostern>, 50 TCHF die Weihnachtsaktion <Trotzdem Weihnachten>, 60 TCHF die Koordination der Zusammenarbeit der Kirchen (Task Force), 50 TCHF das Projekt <Corona Learning> und 35 TCHF die Arbeitszeit für ethische und theologische Fragen, beispielsweise zur Triage.

Darüber hinaus sind hier, wie budgetiert, die Aufwendungen für die Sitzungen der Konferenz der Kirchenpräsidien gebucht.

Unter dem Stichwort <Aufbau der EKS> wurden die Arbeiten zur Präambel der Verfassung (40 TCHF) und an Synode- und Finanzreglement (40 TCHF) gebucht.

Evangelisch Kirche sein mit anderen

Für die Ökumene in der Schweiz sind neben den Beiträgen an die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen AGCK (40 TCHF), Arbeits- und Sachaufwendungen in Höhe von gut 20 TCHF für die gemeinsame Publikation <Heilig> mit der Schweizerischen Bischofskonferenz SBK angefallen.

An die Gemeinschaft evangelischer Kirchen in Europa GEKE wurde wie im Vorjahr ein Beitrag in Höhe von 60 TCHF gezahlt. Darüber hinaus sind Personalaufwendungen von gut 10 TCHF angefallen. Das Budget für die Begegnung der Synodalen in Bad Herrenalb (Deutschland), für das Dialogprojekt zwischen der GEKE und dem päpstlicher Rat zur Förderung der Einheit der Christen und die Beteiligung an Projekten und Arbeitsgruppen der GEKE wurde nicht ausgeschöpft.

Die internationalen Organisationen wurden mit ordentlichen Beiträgen, Gaben der Mitgliedkirchen und Beiträgen zu Projekten unterstützt:

	Ordentl. Beiträge	Projektbeiträge	Gaben MK	Summe
KEK	85		10	95
ÖRK	130	20	41	191
WGRK	50	10	48	108

Darüber hinaus sind Personalaufwendungen in Höhe von knapp 70 TCHF angefallen. Die Abweichungen vom Voranschlag sind auf die durchlaufenden Gaben der Mitgliedkirchen zurückzuführen. Diese werden nicht budgetiert.

Die Vollversammlung des ÖRK in Karlsruhe (Deutschland) wurde auf 2022 verschoben, daher sind für die Vorbereitungen des Beitrags der Schweizer Kirchen nur 20 TCHF statt der budgetierten 40 TCHF angefallen.

Die weitergeleiteten Mittel gingen an die Missionsorganisationen und das ökumenische Institut in Bossey.

Evangelisch glauben und verkündigen

Der Predigtpreis wurde aufgrund mangelnder Beteiligung abgesagt.

Das Budget für die Projekte zum <Christlichen Leben> wurde nicht ausgeschöpft, da die Kommission für Kirche und Tourismus aufgelöst wurde.

Die Konferenz Protestantische Solidarität Schweiz PSS wurde durch die Geschäftsstelle administrativ und kommunikativ unterstützt. Die Personalaufwendungen lagen um 40 TCHF über dem Budget, die Sachaufwendungen um 20 TCHF darunter. Ein Teil der geplanten externen Aufträge für die Kommunikation der Projekte, konnte intern durch die Geschäftsstelle realisiert werden. Die Personalaufwendungen der Geschäftsstelle für die Administration der Konferenz, die Buchführung und die Kommunikation wurden aus dem ordentlichen Budget der Geschäftsstelle finanziert. Die Sachaufwendungen für die Kommunikation der Projekte wurde aus dem Fonds PSS finanziert.

Beiträge aus Fonds wurden aus dem Fonds PSS und aus dem Fonds CHKiA finanziert.

Evangelisch feiern und beten

Unter ‹Liturgische Arbeit› wird die Arbeitszeit der Geschäftsstelle für die Liturgiekommission sowie für die Vorbereitung der Synodegottesdienste und anderer Andachten gezeigt.

Unter ‹Oeku und Bewahrung der Schöpfung› wird lediglich der Zeitaufwand für die Vorstandssitzungen des Vereins *Oeku Kirche und Umwelt* gezeigt. Die ökologischen Projekte der EKS werden anders als budgetiert unter ‹Interessenvertretung und Einflussnahme› gezeigt.

Die ‹Botschaften zu Feiertagen› wurden mit einer Oster- und Weihnachtskarte realisiert. Die Personalaufwendungen lagen über dem Budget.

Die Aufwendungen für Urheberrechte umfassen die Beiträge für Urheberrechtsentschädigungen an Suisa (Musik), Pro Litteris (Texte und Bilder), VG Musikedition (Kopien im Gottesdienst) und Rechtsberatungskosten an den Dachverband der Urheber- und Nachbarrechtsnutzer (DUN), die die EKS für ihre Mitgliedkirchen zahlt.

Für die Zeit, in der Gottesdienste und andere Gemeindeveranstaltungen nur eingeschränkt stattfinden können, wurden die Verträge mit Suisa und VG Musikedition auf Übertragungen im Internet ausgedehnt.

Evangelisch handeln

Unter dem Stichwort ‹Diakonie› sind die Internetseite diakonie.ch (70 TCHF), die Plenarversammlung, die Ausschüsse und die Arbeitsgruppen und Kommissionen der Diakonie (160 TCHF), die Armeeseelsorge (20 TCHF) und weitere Projekte wie Palliative Care und die Seelsorge im Gesundheitswesen zusammengefasst. Der Aufwand lag unter dem Budget.

Die EKS unterstützt die Seelsorge in den Bundeszentren für Asylsuchende (45 TCHF), pflegt den Kontakt zu den Partnern im Bereich der Migrationspolitik (20 TCHF) und engagiert sich in weiteren kleineren Projekten (30 TCHF).

Die Personalaufwendungen für die Frauenkonferenz lagen um knapp 40 TCHF über dem Budget. Dies ist zum Teil auf einen höheren administrativen Aufwand aufgrund der Corona-Anforderungen zurückzuführen. Darüber hinaus war der Personalaufwand für die theologische Unterstützung und für die Kommunikation (10 TCHF) so nicht budgetiert. Die Sachaufwendungen waren um 15 TCHF niedriger als budgetiert. Eine Konferenz musste abgesagt werden, die zweite Konferenz fand nur virtuell statt.

Das Projekt Prävention Grenzverletzungen wurde fortgeführt, neu wurde ein Projekt zum Schutz der persönlichen Integrität in der EKS gestartet.

Die ausserordentlichen Beiträge der Mitgliedkirchen für die Bundeszentren in Höhe von 420 TCHF wurden gemäss Verteilschlüssel weitergeleitet. Darüber hinaus wurden aus der Osterkollekte knapp 260 TCHF an die Guido Fluri Stiftung für ein Spital in Lesbos und gut 150 TCHF an das Hilfswerk der evangelischen Kirchen HEKS für ein Projekt in Syrien weitergeleitet.

Beiträge aus Fonds wurden aus dem Fonds für Frauenarbeit finanziert.

Evangelisch öffentlich sein

Unter der Öffentlichkeitsarbeit der EKS werden die Arbeitszeiten der Mitarbeitenden der Stabstelle Kommunikation gebucht, die nicht konkreten Projekten zugeordnet werden können. Hierzu gehören unter anderem die allgemeine Medienarbeit und die mediale Unterstützung. Die Aufwendungen liegen unter dem Budget, da mehr Arbeitszeiten konkreten Projekten zugeordnet werden konnten und darüber hinaus vakante Stellenprozente noch nicht wiederbesetzt wurden.

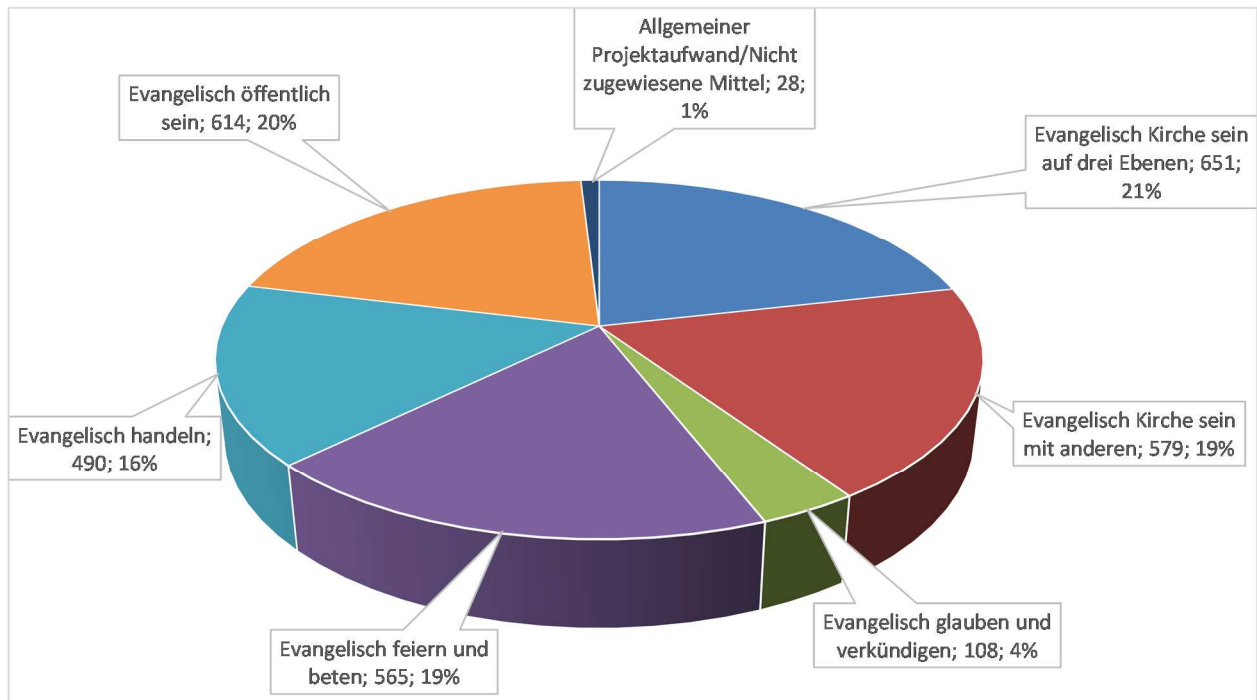
Die EKS nimmt zu verschiedenen gesellschaftlich relevanten Themen Stellung. Im Jahr 2020 hatte insbesondere das Thema «Zankapfel Ehe» / «Ehe für alle» besondere Bedeutung (35 TCHF). Darüber hinaus sind für Menschenrechtstag und Flüchtlingssonntag (20 TCHF), für ein Arbeiten an einem Buchprojekt zum Thema Palliative Care (10 TCHF), zur Konzernverantwortungsinitiative (5 TCHF) und für Lehrtätigkeiten und wissenschaftliche Vorträge (15 TCHF) Aufwendungen entstanden.

Die Interessenvertretung und Einflussnahmen im Sinne der Kirchen wird mit verschiedenen Projekten verfolgt. Grösstes Einzelprojekt in diesem Bereich ist die Trägerschaft der EKS am Polit-Form Bern, das mit einem Beitrag und Personaleinsatz unterstützt wurde (70 TCHF). Darüber hinaus werden hier die ökologischen Projekte der EKS gezeigt. Gut 15 TCHF wurden für die Einführung der Umweltlabel «Grüner Guggel» und «Blue Community» aufgewandt, 25 TCHF für Grundlagenarbeit in diesem Bereich.

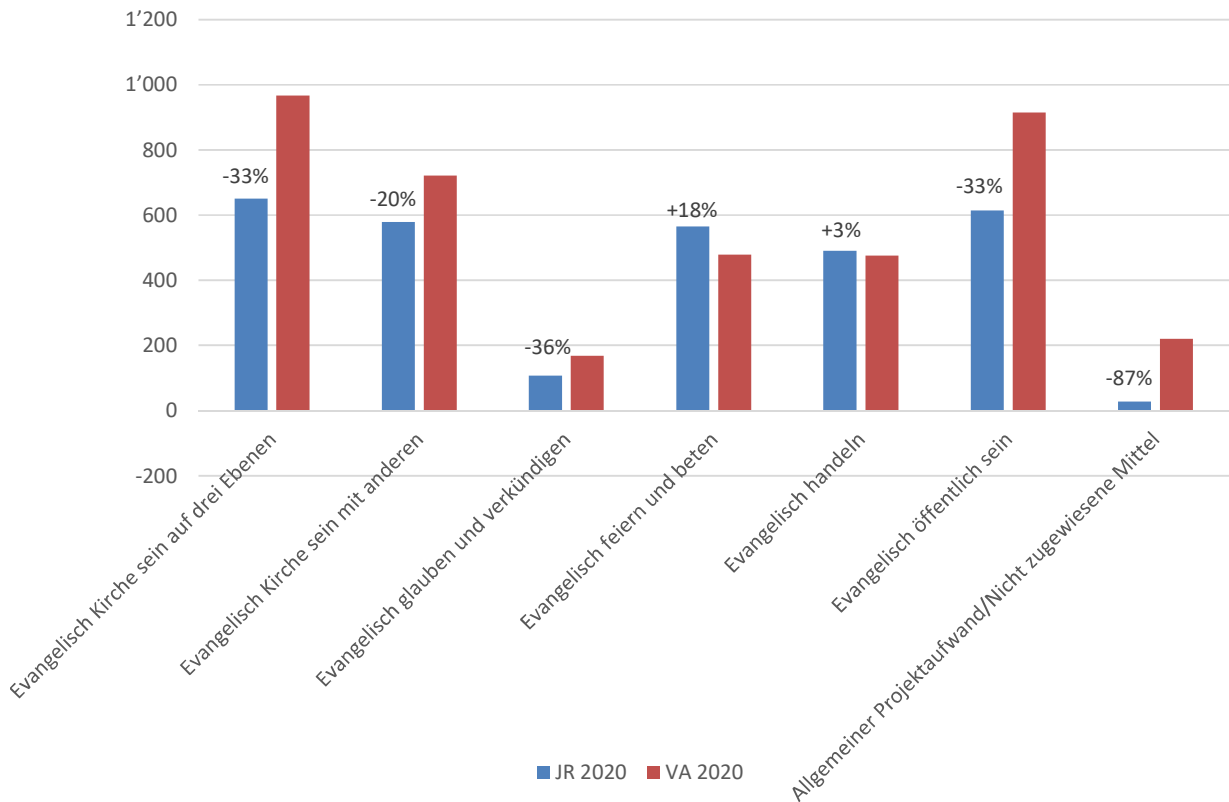
Für die Interessenvertretung gegenüber den Bundesbehörden, Vernehmlassungen und Stellungnahmen wurden knapp 30 TCHF aufgewandt. Durch die Einschränkungen aufgrund der Corona-Krise mussten geplante Aktivitäten abgesagt werden.

7.3. Projektaufwand nach Themenbereich

Ohne Weiterleitungen und Beiträge aus zweckgebundenen Fonds in %



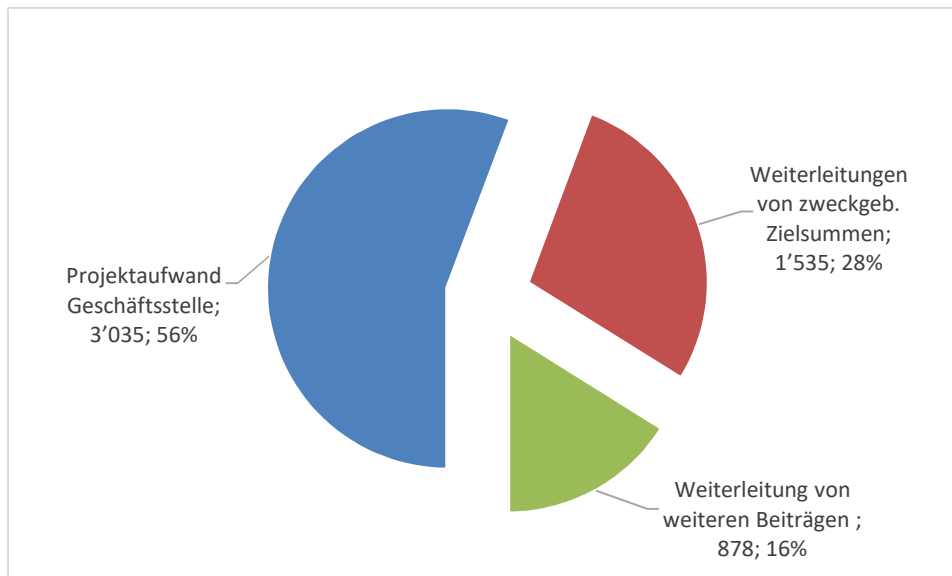
In % zum Budget



7.4. Projektaufwand nach Zweckbestimmung

Im Jahr 2020 waren 44% des gesamten Projektaufwands weitergeleitete Beiträge. Die Weiterleitungen an die protestantischen Hilfs- und Missionswerke und an das ökumenische Institut Bossey bzw. für die Seelsorge in den Bundeszentren für Asylsuchende lagen etwa auf Vorjahresniveau. Zusätzlich wurden 410 TCHF aus der Osterkollekte an Projekte in Lesbos und Syrien weitergeleitet und Beiträge aus zweckgebunden Fonds gewährt.

Aufteilung des Projektaufwands in EKS-Projekte und Beiträge



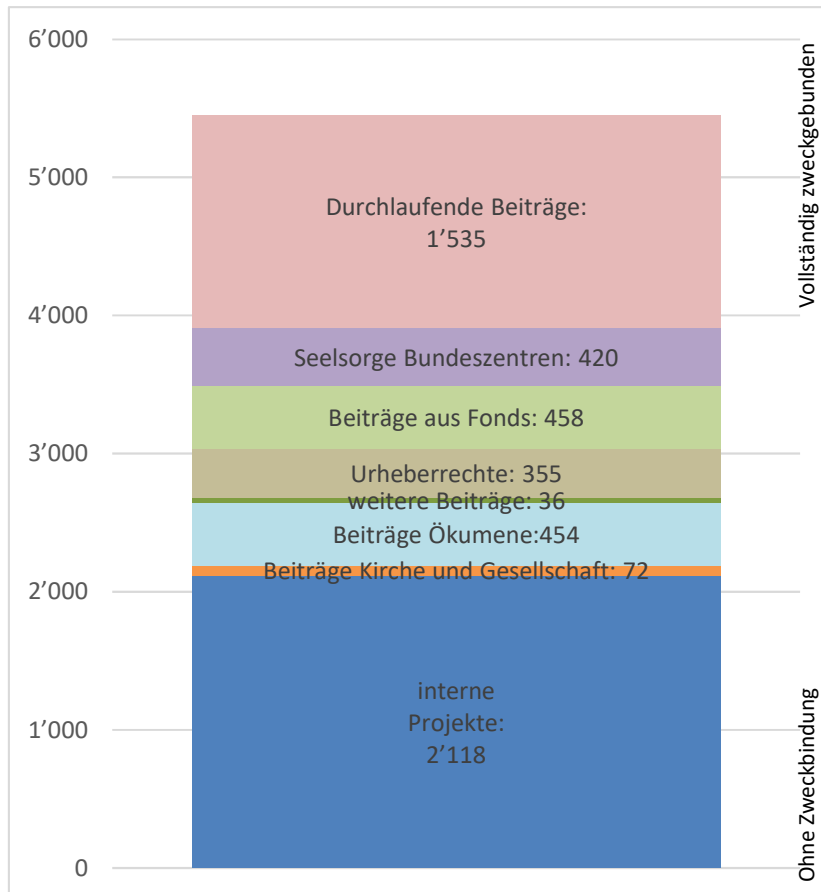
Die Grafik auf der nächsten Seite gliedert den gesamten Projektaufwand von 5'448 TCHF in Abhängigkeit davon, welchen Einfluss der Rat auf die Verwendung der Mittel hat.

Weniger als 40% des Projektaufwands war für die Arbeit der Geschäftsstelle bestimmt. Gut die Hälfte waren externe Projekte und Beiträge, die die EKS für ihre Mitgliedkirchen bezahlt:

- Bei gut 35% des Projektaufwands handelt es sich um durchlaufenden Beiträge an die Hilfs- und Missionswerke, das ökumenische Institut Bossey, Beiträge aus der Osterkollekte und weitere Gaben sowie um die ausserordentlichen Beiträge der Mitgliedkirchen für die Seelsorge in den Bundeszentren.
- Die Beiträge zu Projekten aus zweckbestimmten Fonds entsprachen gut 8% des Projektaufwands. Die konkreten Beiträge werden von den Kommissionen des Rates und aufgrund des Spendenzwecks festgelegt.
- Gut 6% des Projektaufwands sind Gebühren für Urheberrechte. Die EKS hat mit den Verwertungsgesellschaften Verträge zugunsten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden in der Schweiz abgeschlossen.

- Weitere gut 8% des Projektaufwands waren Beiträge an die internationalen Organisationen und für die Ökumene in der Schweiz.
- Knapp 2% der Beiträge gingen an Institutionen, die kirchliche Themen aufgreifen (‹Kirche und Gesellschaft›) und weitere Organisationen u.a. im Bereich Migration und Palliative Care (‹weitere Beiträge›)

Projektaufwand nach Zweckbestimmung in TCHF



8. Strukturaufwand

	Pers.-Aufw.	Sachaufw.	JR 2020	VA 2020	JR 2019
Synode	245	408	653	300	267
Rat	503	382	885	638	1'009
Präsidium	418	5	423	515	
Zentrale Dienste	750	65	815	686	776
Infrastruktur	32	125	157	232	187
Liegenschaft	2	202	204	205	185
Bibliothek	4	32	36	37	11
Administrativer Aufwand der Bereiche	49	0	49	22	17
Gesamtsumme	2'003	1'219	3'222	2'635	2'452

Synode

In den Aufwendungen für die Synode sind auch die Aufwendungen für die nichtständige Untersuchungskommission enthalten.

Ohne die Untersuchungskommission lagen die Aufwendungen bei knapp 470 TCHF und damit um 170 TCHF über dem Budget. Die Personalaufwendungen betragen 230 TCHF (+50 TCHF) und die Sachaufwendungen 240 TCHF (+120 TCHF). Die Abweichung lässt sich im Wesentlichen auf die ausserordentliche Synode im September und die zusätzlichen Aufwendungen für eine Infrastruktur, die die behördlichen Anordnungen erfüllt hat, zurückführen. Insbesondere betrifft dies die Raummiete im Kursaal (40 TCHF) und in der Bern-Expo (zweimal rund 45 TCHF).

Die Personalaufwendungen sind für die administrative Assistenz, die Synode-Sekretärin und sonstige Unterstützung wie interne Übersetzungskontrollen sowie die Teilnahmen der Beauftragten an den Versammlungen angefallen.

Die Synode hat im Juni 2020 eine nichtständige Untersuchungskommission eingesetzt, um die Umstände des Rücktritts des Ratsmitglieds Sabine Brändlin und des Ratspräsidenten zu untersuchen. Darüber hinaus hat sie beschlossen, dass die externe Kanzlei Rudin-Cantieni die Untersuchung durchführt und an die Untersuchungskommission berichtet. Die Aufwendungen der Kanzlei wurden der Kommission zugeordnet. Am 31.12.2020 waren die Untersuchungen noch nicht abgeschlossen. Die zu erwartenden Aufwendungen für die Untersuchung im Jahr 2021 in Höhe von rund 110 TCHF wurden abgegrenzt und vollständig im Jahr 2020 gezeigt. Die Aufwendungen der Kommission werden voraussichtlich innerhalb des von der Synode beschlossenen Budgets von 40 TCHF liegen, die Kanzlei Rudin-Cantieni wird das im Vertrag vereinbarte Kostendach voraussichtlich um ca. 15 TCHF überschreiten. Der Mehraufwand entstand u.a. aufgrund weiterer Abklärungen und Gespräche, die in Folge der eingerichteten Landing-page notwendig wurden. Die Kommission war darüber frühzeitig informiert.

Für die Untersuchungen der Kommission sind damit rund 185 TCHF angefallen, im Einzelnen:

Sitzungsgelder und Spesen der Kommission	9
Rudin-Cantieni	139
Verdolmetschung	27
Diverses	4
Administration EKS	5
Summe	184

Darüber hinaus sind für die Klärung der Beschwerde gegen den Ratspräsidenten und des Rücktritts von Ratsmitglied Brändlin nicht budgetierte Sitzungsgelder für das Synodebüro (8 TCHF) und die Geschäftsprüfungskommission (9 TCHF) und darüber hinaus Sachaufwendungen für Rechtsberatung und Protokollführung entstanden.

Rat

Die Personalaufwendungen setzen sich zusammen aus der Entschädigung inkl. Personalnebenkosten der Ratsmitglieder (325 TCHF) sowie den Aufwendungen der Geschäftsstelle für die administrative Unterstützung des Rates und die Arbeitszeit der Beauftragten (180 TCHF). Der Vizepräsidentin und dem Vizepräsidenten wurden ab Juni monatlich je 1'000 CHF für den zusätzlichen Aufwand für präsidiale Aufgaben gewährt. Aufgrund des Rücktritts von Sabine Brändlin im April 2020 und, aufgrund der Covid-19-Pandemie, insgesamt weniger Delegationen der Ratsmitglieder, für die Tagespauschalen gezahlt wurden, lag die Entschädigung des Rates dennoch um 45 TCHF unter dem Budget.

Die Aufwendungen der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle lagen um 30 TCHF über dem Budget. Insbesondere in der Kommunikation und für rechtliche Abklärungen sind im Zusammenhang mit den Rücktritten Personalaufwendungen angefallen. Die Arbeitszeit der Geschäftsleiterin wurde nicht erfasst.

Die Sachaufwendungen waren mit knapp 240 TCHF beinahe doppelt so hoch wie budgetiert. Davon sind 200 TCHF für Honorare zur Klärung der Beschwerde gegen den Ratspräsidenten und für die Kommunikation angefallen.

Die folgenden Aufwände sind vor der Wahl der Untersuchungskommission entstanden und daher vom Rat verantwortet:

Anwaltskosten	90
Kommunikation	88
Übersetzungen	4
Rudin-Cantieni (Vorauftrag)	16
Sonstiger Sachaufwand	1
Je zwei Tagespauschalen für über 20 zusätzliche Ratssitzungen	8
Tagespauschalen für die Vorarbeiten zur Untersuchung durch eine Ratsdelegation	22
Arbeitszeit Geschäftsstelle (Kommunikation, Recht, ohne Geschäftsleitung)	15
Summe	244

Dem Rat ist am 20. April 2021 im Zusammenhang mit der Untersuchung eine Forderung in Höhe von knapp 145 TCHF zugegangen. Vor dem Abschluss der Untersuchung durch die synodale Kommission hat der Rat diese Forderung nicht überprüft. Unter Anwendung des

Vorsichtsprinzips hat er aber beschlossen, eine Rückstellung in voller Höhe zu bilden. Diese Massnahme ist kein Ausdruck einer Anerkennung dieser Forderung.

Präsidium

Die Aufwendungen für das Präsidium als Teil der dreigliedrigen Leitung der EKS werden im Jahr 2020 erstmalig getrennt von den Aufwendungen des Gremiums dargestellt. Sie umfassen die Entschädigung des hauptamtlichen Ratspräsidenten und darüber hinaus Personalaufwendungen für die administrative Assistentin (80 Stellenprozent) sowie Reise- und Repräsentationsaufwendungen, Honorare und weitere Sachaufwendungen.

Die Personalaufwendungen lagen um 45 TCHF unter dem Budget. Der persönliche Mitarbeitende des Ratspräsidenten hatte seine Stelle Ende 2019 gekündigt. Die Stelle wurde nicht wieder besetzt.

Mit dem zurückgetretenen Ratspräsidenten wurde eine Aufhebungsvereinbarung geschlossen, über deren Inhalte Stillschweigen vereinbart wurde. Sämtliche Verpflichtungen, die sich aus diesem Vertrag ergeben, sind in den Aufwendungen des Jahres 2020 enthalten.

Zentrale Dienste

Unter Zentrale Dienste sind die Aufwendungen für die Leitung der Geschäftsstelle sowie des Finanz- und Personalwesens zusammengefasst. Die Personalaufwendungen waren höher als budgetiert. Denn im Voranschlag war vorgesehen, dass die Mitarbeitenden der Zentralen Dienste häufiger für konkrete Projekte arbeiten, was in der Realität nicht der Fall war (+50 TCHF). Darüber hinaus wurde das Stellenpensum dreier Personen temporär erhöht (+20 TCHF) und für Überzeiten und Ferienguthaben mussten zusätzlich 20 TCHF abgegrenzt werden.

Infrastruktur

Hierzu zählen die Aufwendungen für die Informatik inkl. Abschreibungen (90 TCHF), Weiterbildung, Personalrekrutierung und weitere Aufwendungen.

Im Jahr 2020 wurde ein neuer Server angeschafft, der über drei Jahre abgeschrieben wird. Um die Arbeit im Homeoffice zu ermöglichen, musste die Infrastruktur angepasst werden. In Summe lagen die Aufwendungen für die Informatik um 20 TCHF über dem Vorjahr, sie waren aber niedriger als budgetiert.

Das gemeinsame Jahresthema, der Betriebsausflug, verschiedene geplante Weiterbildungen und diverse andere Aktivitäten fanden aufgrund der Einschränkungen durch behördliche Anordnungen nicht statt. In Summe lagen die Aufwendungen daher 75 TCHF unter dem Voranschlag.

Liegenschaft

Die im Jahr 2010 neu bewertete Liegenschaft wird mit jährlich ca. 100 TCHF über 40 Jahre abgeschrieben. Die übrigen Aufwendungen entstehen für Abgaben und den Unterhalt. Für den laufenden Unterhalt waren weniger Aufwendungen notwendig als im Schnitt der Vorjahre.

Bibliothek

Aufgrund eines Schimmelbefalls war die Bibliothek im Jahr 2020 geschlossen. Für Reinigungsarbeiten wurden zusätzlich 25 TCHF abgegrenzt.

Administrativer Aufwand der Bereiche

Berichtswesen inkl. Rechenschaftsbericht, Personalkommission, Übersetzungsarbeiten etc.

9. Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 34 421 88 10
Fax +41 34 422 07 46
www.bdo.ch

BDO AG
Kirchbergstrasse 215
3401 Burgdorf

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Synode des Vereins

Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS), Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang, Seiten 6 bis 15) des Vereins Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS) für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und der Verfassung sowie dem Finanzreglement ist der Rat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Verfassung sowie dem Finanzreglement entspricht.

Wir machen auf Anmerkung 14 im Anhang der Jahresrechnung aufmerksam, in der dargelegt wird, dass die Behandlung der Jahresrechnung 2019 von den Traktandenlisten der Synoden vom September und November 2020 gestrichen wurde. Sollte die Synode die Jahresrechnung 2019 nicht in der aktuellen Form genehmigen, könnte dies, wie in Anmerkung 14 dargestellt, auch eine Anpassung der vorliegenden Jahresrechnung 2020 erforderlich machen. Unser Prüfungsurteil ist im Hinblick auf diesen Sachverhalt nicht eingeschränkt.

Burgdorf, 26. April 2021

BDO AG

Thomas Stutz

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i. V. Maik Morf

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.